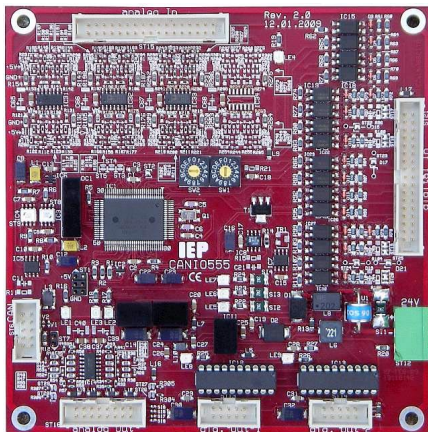


CAN-I/O

Ein-/Ausgabe über den CAN-Bus



Die **CAN-I/O** ist als preiswerte, universelle I/O-Erweiterung für Systeme mit CAN-Bus Schnittstelle konzipiert. Durch flexible Konfiguration der Signalanschlüsse integriert sie sich problemlos auch in anspruchsvolle Umgebungen.

Die **CAN-I/O** bietet:

- 1 CAN-Kanal, optional galvanisch getrennt
- 16 differenzielle Analogeingänge, 10 Bit Auflösung, Eingangsbereich für Temperatur, Strom- und Spannungsmessungen anpassbar
- 16 optoentkoppelte Digitaleingänge mit Zählerfunktion, 24 Volt, davon 12 Eingänge für Lowside-Schalter
- 4 analoge Ausgänge, 10 Bit Auflösung, 0-20mA (anpassbar)
- 16 Digitalausgänge mit PWM-Funktion, high-side schaltend, 24 Volt / 0,3 A
- Versorgung 24 Volt
- Konfiguration über Hex-Drehschalter

CAN-I/O

Leistungsmerkmale

Digitale Eingänge

Alle 16 Digitaleingänge sind über Optokoppler geführt. 12 Eingänge erfassen direkt nach Masse schaltende Kontakte, weitere 4 Eingänge sind wahlweise auch für aktive Signale konfigurierbar.

Unabhängig von der direkten Erfassung des Eingangszustandes tastet die **CAN-I/O** die Eingänge alle 20 ms ab und zählt die Pegelwechsel. Bei der Übermittlung der Eingangszustände wird neben dem aktuellen Pegel auch die Zahl der Flanken seit der letzten Abfrage übertragen.

Analoge Eingänge

Die 16 Analogeingänge der **CAN-I/O** haben eine Auflösung von 10 Bit. Alle Kanäle werden differenziell erfasst, jeder Eingangsverstärker kann individuell beschaltet werden. Die Eingänge sind problemlos an unterschiedlichste Signale (Temperatur, Strom, Spannung, ...) anpassbar.

Digitale Ausgänge

16 digitale high-side-Ausgänge sind in 2 Gruppen á 8 Ausgängen aufgeteilt. Jeder Ausgang schaltet bis zu 24 Volt / 0,3 A, der max. Summenstrom pro Gruppe beträgt 0,8 A. Überstrom und Über-temperatur werden überwacht, optisch angezeigt und als Ausgangszustand gemeldet.

Die Ausgänge sind für induktive Lasten (z.B. Relais) geeignet.

Jeder Ausgang verfügt über eine PWM-Funktionalität und kann digitale Stellglieder (z.B. Magnetventile) quasi-analog ansteuern. Die minimale PWM-Schaltzeit beträgt 20 ms.

Analoge Ausgänge

4 Stromausgänge 0...20 mA mit einer Auflösung von 10 Bit ermöglichen die Ansteuerung externer Stellgeräte. Die **CAN-I/O** erzeugt den Sollwert für den Ausgangsstrom über PWM-Ausgänge.

CAN-Bus

Die **CAN-I/O** unterstützt Baudraten von 50 kB bis 1 MB und belegt 16 aufeinanderfolgende Identifier auf dem CAN-Bus. Baudrate sowie Basis-Identifier werden über 2 Hex-Drehschalter festgelegt.

Einbau und Anschlüsse

Die **CAN-I/O** wird als Platine mit den Abmessungen 232x140 mm geliefert. Alle Anschlüsse sind auf Pfostensteckverbinder geführt.

Die **CAN-I/O** erfordert eine Versorgung von 24 V_{DC}. Die Spannungsversorgung erfolgt über eine 3 polige Steck-/Schraubklemme. Das Gerät selbst ist gegen Verpolung geschützt; eine EMV-Schutzbeschaltung sichert störungsfreien Einsatz in industrieller Umgebung.

Varianten

Die **CAN-I/O** kann schon in kleinen Stückzahlen kundenspezifisch konfiguriert werden. Dies betrifft insbesondere:

- Beschaltung der Ein- und Ausgänge
- Anpassung der Firmware

Unsere Applikationsabteilung berät und unterstützt bei der Realisierung von Sonderlösungen.